

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

13.3.1918

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
5 Uhr.

Mittwoch, den 13. März 1918.

Ende:
gegen 9 Uhr.

53. Sondervorstellung.

Für die an Ostern zur Entlassung kommenden Volksschüler.

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von Schiller.

Regie: Otto Kienscherf.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Felix Baumbach.	Stüssi, der Flurschütz	Hermann Benedict.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Otto Kienscherf.	Frohnvogt	Heinrich Blauf.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Hans Kraus.	Meister Steinmetz	Josef Gröbinger.
Werner Stauffacher } Landleute	Paul Paschen.	Erster } Gefelle	Hugo Bauer.
Konrad Hunn } aus	Josef Braun.	Zweiter }	Fritz Kilian.
Fiel Reding } Schwyz	Rudolf Essel.	Handlanger	Josef Klauders.
Walter Fürst } Landleute aus	Hugo Höder.	Ausrufer	Ludwig Schneider.
Wilhelm Tell } Uri	Fritz Herz.	Landenberger Reiter	Oskar Hugelmann.
Höffelmann, der Pfarrer } Landleute aus	Paul Gemmecke.	Gertrud, Stauffachers Gattin	Karl Arras.
Kuoni, der Hirt } Uri	Karl Hertenstein.	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Marie Frauenendorfer.
Werni, der Jäger } Landleute aus	Max Büttner.	Walter } Tells Knaben	Marie Genter.
Kuodi, der Fischer } Uri	Max Schneider.	Wilhelm }	Albert Fischer.
Arnold von Melchtal } Landleute aus	Reinh. Völjohann.	Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Selma Wangel.
Konrad Baumgarten } aus Unterwalden	Paul Becker.	Armgard } Bäuerinnen	Ruth Linke.
Johannes Parricida	Robert Bürkner.	Mechtild }	Felicitas Persing.
Rudolph der Harras, Gesslers Stallmeister	Herm. Lindemann.	Elsbeth }	Magdalene Bauer.
Friedrich } Söldner	Karl Dapper.	Hildegard }	Elisabeth Kösch.
Leuthold }	Paul Müller.	Jenni, Fischerknabe	Oswine Krell.
Pfeifer von Luzern	August Schmitt.	Seppi, Hirtknabe	Annemarie Hoerth.
			Sophie Hauck.

Gessler's Trabanten, Pagen, Barmherzige Brüder, Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten, ein Hochzeitszug, Musikanten.

Große Pausen nach dem zweiten und vierten Akte.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.